

Von Punschständen,
Waldi, Tomaten – und
darüber, **was die
Eiszeit mit
Geschenken zu
tun hat.**



alles roger?-Kolumne
von Gabriela Benesch

Die mehrfach ausgezeichnete Film- und Theaterschauspielerin Gabriela Benesch lebt in Wien. Sie begann ihre erfolgreiche Karriere am Theater in der Josefstadt, gastierte an renommierten Bühnen in Berlin, München und Zürich und ist dem Publikum aus zahlreichen nationalen und internationalen Filmproduktionen bekannt.
www.gabrielabenesch.com
www.beneschfurrer.com

1. Dez.: Es war doch grad noch Sommer!
2. Dez.: Kein Stress, ich hab' noch Zeit!
3. Dez.: In drei Tagen ist Nikolo. Muss meinem Neffen dringend noch ein Säckchen besorgen.
4. Dez.: War eigentlich schon der erste Advent?
5. Dez.: Verdammt, hab' in einer Fress-Attacke das ganze Nikolo-Sackerl gefuttert, hätte es besser vor mir verstecken sollen!
6. Dez.: Integrationsgespräch vor dem Billa: „Hey Mann, hast du gewusst, der Nikolo ist eine Türke! Der kommt von Myra. Ist eine Stadt in dem Türkei!“ – „Krass, Mann, bringt der das Kebab statt die Schokolade?“
7. Dez.: Am Punschstand die Weihnachtszeit eingeläutet. Wusste

gar nicht – hicks –, dass mein Mann einen Zwillingbruder hat.
8. Dez.: Strahlender Sonnenschein, blauer Himmel, 22 Grad im Schatten. Ich schau mal kurz nach den Paradeisern im Garten ...
9. Dez.: Mein Mann hat heute vorgeschlagen, dass wir uns dieses Jahr nichts zu Weihnachten schenken! Weiß nicht genau, wen er mit UNS meint?
10. Dez.: Nach erneutem Nachhaken, die schreckliche Gewissheit: mit UNS hat er auch MICH gemeint! Mache mir ernsthafte Sorgen um seine Gesundheit. PS: Kennt jemand einen Profi-Killer?
11. Dez.: Gott straft sofort – Wettersturz und ein Meter Neuschnee. Mein Mann schaufelt seit zwei Stunden die Abfahrt. Ich hab' ihm verschwiegen, dass in zehn Minu-

ten die Schneeräumung kommt!
12. Dez.: Erste Auswirkungen seines Vorschlages betreffend Weihnachtsgeschenk machen sich bemerkbar: Sein Teller bleibt leer. Dafür hat Waldi sich über das Schnitzel von Herrchen gefreut!
13. Dez.: Nicht nur das Wetter hat umgeschlagen, auch in unserer Ehe herrscht arktische Kälte.
14. Dez.: Waldi durfte letzte Nacht auf dem Plätzchen von Herrchen schlafen.
15. Dez.: Unser Nachbar hat die Weihnachtsbeleuchtung montiert. Seine Hauseinfahrt sieht aus wie die Landebahn in Schwechat.
16. Dez.: Heute überflog bereits die Singapur Airlines unser Haus im Tiefflug.
17. Dez.: Herrchen ist mit einem Blumenstrauß am Frühstückstisch

erschienen; es wurden erste Friedensgespräche bezüglich Weihnachtsgeschenke aufgenommen.

18. Dez.: Waldi frisst wieder Frolic!

19. Dez.: Frage mich langsam, wo er in dieser kurzen Zeit einen passenden Schmuck für mich finden will?

20. Dez.: Verdächtig langer Spaziergang meines Gatten mit Waldi. Da er mit dem Ellbogen geklingelt hat, gehe ich nicht davon aus, dass er mit leeren Händen nach Hause kam.

21. Dez.: Bin heute zu Tode erschrocken! Dachte, mein Schatz hatte eine Messerstecherei! Es waren aber nur die Nadeln vom Christbaum.

22. Dez.: Hab' ihn vor drei Stunden mit einer Einkaufsliste zum Billa geschickt, brauch' dringend die Zutaten für das Weihnachts-Menü! Hoffe, er kommt vor Silvester zurück.

23. Dez.: Die letzten Vorbereitungen, ich schwitze in der Küche, mein Mann hängt irgendwo im Christbaum und Waldi leckt sich das Maul. Wo ist eigentlich die Gänseleberpastete?

24. Dez.: In stiller Erwartung unter dem Christbaum:

ER: Liebling, was ist dir lieber: zwei Wochen Malediven oder ein Schmuck?

ICH: Ein Schmuck auf den Malediven!

Hab ich nicht einen wundervollen Mann?

Fröhliche Weihnachten allerseits!